



BEKANNTMACHUNGSBLATT

der Gemeinde

Grabenstetten

57. Jahrgang.

Donnerstag, 7. April 2022

NUMMER 14

Herzliche Gratulation zum Aufstieg in die Bezirksklasse



Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

**Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter
Telefon 01805 – 911 – 640**

**Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten
Telefonverzeichnis.**

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Diese Nummer gilt auch für den Kinderärztlichen, Augenärztlichen und HNO-ärztlichen Notfalldienst.

Münsingen Albklinik Münsingen
Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Bad Urach Ermstarklinik Bad Urach
Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Reutlingen Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstr. 3, 72764 Reutlingen
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder
zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:
Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:
NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG
Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm
Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222,
E-Mail: nak.anzeigen@swp.de
Vertrieb: Tel. 07123/3688-639
Telefon Redaktion: 07123/3688-511,
E-Mail: nak.redaktion@swp.de
Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Bürgermeister	
Roland Deh	07382/941504-10
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Kämmerei	
Carina Maldoner	07382/941504-20
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Hauptamt	
Ulrike Claß	07382/941504-40
E-Mail: ulrike.class@grabenstetten.de	
Bürgerbüro	
Marie-Luise Klingler	07382/941504-30
E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de	
Melanie Isert	07382/941504-31
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	
Kasse, Steueramt	
Tina Kullen	07382/941504-21
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	

Bauhof	07382/5387
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-Tiger	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Restmüll	Donnerstag, 22. April 2022 Donnerstag, 05. Mai 2022
Biotonne	Donnerstag, 22. April 2022 Donnerstag, 05. Mai 2022
Gelber Sack	Freitag, 08. April 2022
Papiertonne	Freitag, 16. April 2022

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, dem 12.04.2022**, findet um 19.00 Uhr, in der Aula der Rulamanschule, Böhringer Str. 10/1 eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Die Bürgerschaft wird dazu herzlich eingeladen.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Sofern Tagesordnungspunkte gegen 22.00 Uhr noch nicht behandelt wurden, werden diese auf den nächsten Sitzungstermin am 19.04.2022, ab 19.00 Uhr, vertagt.

Bitte achten Sie auf die Vorgaben der CoronaVO.

Für die Gemeinderatsmitglieder besteht keine Maskenpflicht während der Sitzung.

Besucher der Sitzung müssen eine Maske tragen. Nicht-immunisierte Besucher müssen außerdem einen Testnachweis vorlegen.

Tagesordnung

Öffentlich

1. Anfragen
2. Bauangelgenheit: Abbruch landwirtschaftliches Gebäude mit Wohnhaus, Flst. 114 und 116, Uracher Straße 4 und 6
3. Vorberatung Verbandsversammlung Zweckverband "Region am Heidengraben"
4. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
5. Einwohnerfragen
6. Sonstiges

Grabenstetten, 4. April 2022

Roland Deh
Bürgermeister

40-jähriges Dienstjubiläum von Frau Marie-Luise Klingler

Am 1. April 2022 feierte Frau Marie-Luise Klingler ihr 40-jähriges Jubiläum bei der Gemeinde Grabenstetten. Die Kollegen, viele Vertreter des Gemeinderates und Bürgermeister Roland Deh gratulierten in einer kleinen Feierstunde sehr herzlich und dankten ihr für 40 Jahre perfekt und anerkanntswert geleistete Arbeit mit einer Urkunde sowie einem bunten Blumenstrauß. Stellv. Bürgermeisterin Martina Lehmann ehrte seitens des Gemeinderates, der ein gesondertes Geschenk überreichte, zusätzlich mit einem Gedicht.

Wir wünschen Frau Klingler weiterhin viel Freude bei der Arbeit !



Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 10.05.2022, Baugesuch bis Freitag, 22.04.2022 einzureichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Im Hinblick auf eine künftige papierlose Büroorganisation sollten dem Bürgermeisteramt Antragsunterlagen zu Baugesuchen auch als PDF-Datei zugestellt werden.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt

Vorverlegung Redaktionsschluss wegen des Feiertages Karfreitag in der KW 15

Wegen des Feiertages Karfreitag, am 15.04.2022 wird der Redaktionsschluss für das Bekanntmachungsblatt auf Montag, 11.04.2022 um 9 Uhr vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung!

KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen



Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH

Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.



Photovoltaik-Strom auch ohne Sonne

Photovoltaikanlagen produzieren auch ohne Sonne oder bei Schatten Energie. Denn PV-Module wandeln direkte und indirekte Strahlung in Strom um. An Schönwettertagen trifft Strahlung auf direktem Wege auf die Erdoberfläche. Die Stärke der Sonneneinstrahlung liegt hier zwischen 600 – 1.000 W/m². An grauen Tagen liefert indirekte Strahlung Energie. Indirekte Strahlung ist die Strahlung, die durch meteorologische Vorgänge wie Bewölkung oder Nebel gebrochen oder gestreut wird und dadurch an Kraft verliert. Die PV-Module absorbieren Lichtmoleküle, die in der indirekten, diffusen Strahlung enthaltenen sind und produzieren daraus PV-Strom. Die Stärke der indirekten Sonneneinstrahlung liegt bei 300-600 W/m². Es ist unbestritten, dass direkte Strahlung zu einem besseren Ertrag für die Photovoltaikanlage beiträgt. Aber auch ohne Sonne produzieren Photovoltaikanlagen Strom. Ratsuchende, die Fragen zum Thema Photovoltaik und Eigenstromnutzung haben, können eine kostenlose Energieberatung der Klimaschutz-Agentur in Anspruch nehmen oder an der Online-Veranstaltung „Ein Update zur Photovoltaik-Pflicht bei Privathaushalten“ am 27. April teilnehmen. Weitere Infos unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de, telefonisch unter 07121 14 32 571 oder per Mail an info@klimaschutzagentur-reutlingen.de.

Pflegestützpunkt Ba-Wü Landkreis Reutlingen



Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle rund um die Themen Pflege, chronische Erkrankungen, sowie Leben und Wohnen im Alter.

Aufgrund von Corona finden derzeit die Beratungsgespräche **nur mit vorheriger Terminvereinbarung** statt.

Terminvereinbarungen sind möglich unter:

Tel.: 07121- 480 4029

Email: pflegestuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung.

Ärztlicher Sonntagsdienst

Praxis Dr. med. Katharina Lamparter

Praxisurlaub vom 11.04.2022 bis 14.04.2022

Von Montag 11. April 2022 bis Donnerstag 14. April 2022 ist die Praxis geschlossen.

Vertretung: Dr. med. K. Schiller, 72587 Römerstein / Böhringen, Tel. 07382/1234

Allgemeiner Informationsdienst

Liederkrantz Erkenbrechtsweiler

HAUPTVERSAMMLUNG

Am 31.03. fand unsere diesjährige Hauptversammlung im Bürgerhaus in Erkenbrechtsweiler statt. Neben zahlreichen Mitgliedern konnte Andreas Kleiner Herrn Bürgermeister Weiß begrüßen. Zu Beginn der Versammlung wurde eine Änderung der Tagesordnung von den anwesenden Mitgliedern beschlossen. Anschließend folgten die Berichte. Bei der Totenehrung wurde an die verstorbenen Mitglieder Barbara Dieterich, Eugen Bauer, Albert Baumgärtner und Ulrich Stockinger gedacht. Da im vergangenen Sängerjahr coronabedingt wieder sehr wenig stattgefunden hat, fielen die weiteren Berichte sehr kurz aus. Das Highlight war unser kleines Jubiläumskonzert im Oktober. Leider konnten die Chorleiterin Elisabeth Friedl und Jugendchorleiterin Melanie Lutz krankheitsbedingt nicht anwesend sein. Die Kassenprüferin Lore Issler konnte dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung bestätigen. BM Weiß bat um die Entlastungen der gesamten Vorstandschaft, die von der Versammlung einstimmig beschlossen wurde. Nach diesem Punkt wurde von den Mitgliedern einstimmig eine Satzungsänderung beschlossen.

Bei den Wahlen, die ebenfalls von BM Weiß durchgeführt wurden, gab es einige Funktionen, die neu besetzt werden mussten. Zum 1. Vorsitzenden wurde neu im Amt Karlheinz Emmenegger gewählt. Das Amt des 2. Vorsitzenden konnte mit Hermann Vielhauer neu besetzt werden. Andreas Kleiner wurde wieder zum Kassier gewählt und Uschi Kleiner zur Schriftführerin. Im Ausschuss schied Rolf Goller aus. Dafür wurde Hans Friedl neu in das Gremium gewählt. Die übrigen Ausschussmitglieder Josef Nikles, Dieter Wohlfahrt und Erwin Kazmaier wurden alle wiedergewählt. BM Weiß bedankte sich beim Liederkrantz und freut sich, dass es weitergeht. Er hofft, dass man den Chor doch wieder ab und zu im Ort singen hört.

Nachdem keine Anträge eingegangen sind, stellte sich unter Punkt Verschiedenes der neue 1. Vorsitzende vor. Er hofft auf einen guten und langen Zusammenhalt im Chor und viele schöne Stunden mit Chorgesang. Außerdem bedankte er sich bei Andreas Kleiner, der den Verein sehr gut durch diese ungewisse Zeit gebracht hat.

Karlheinz Emmenegger lud zur 1. Singstunde am 07.04.22 um 19.30 ins Bürgerhaus ein.

die Vorstandschaft

Informationen zur Eigentumsförderung Wohnungsbau BW

Das Land Baden-Württemberg unterstützt seine Bürger*innen, die in den eigenen vier Wänden wohnen möchten. Ehepaare, Lebenspartner im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes, auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften (Paare) und Alleinerziehende mit mindestens einem haushaltszugehörigen Kind oder schwerbehinderte Menschen mit speziellen Wohnungsbedürfnissen, müssen dazu die Einkommensgrenze zum aktuellen Förderprogramm Wohnungsbau BW einhalten und das geförderte Objekt ausschließlich selbst nutzen. Das zu fördernde Objekt muss familiengerecht sein. Keine Förderung erhält, wer bereits über angemessenen Wohnraum verfügt. Das gilt auch, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller vermögend genug ist, um sich mit angemessenem mit Wohnraum zu versorgen. Eine sozial orientierte Förderung ist dann nicht gerechtfertigt.

Das Land fördert folgende Maßnahmen:

- **Neubau oder Erwerb neuen Wohnraums**, wenn das Vorhaben mindestens die energetische Voraussetzung Neubaustandard Plus oder Energiesparhaus erfüllt
- **Änderungs- und Erweiterungsmaßnahmen** zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums einschließlich notwendiger Begleitmaßnahmen
- **Anpassungsmaßnahmen zum altersgerechten Umbau** bestehenden Wohnraums, sofern dabei die aktuellen Anforderungen der DIN 18040-2 erfüllt werden
- **Erwerb bestehenden Wohnraums**

und finanziert diese mit einem zinslosen Darlehen. Die Zinsverbilligung erstreckt sich auf 15 Jahre, der Tilgungssatz beträgt 2,25 Prozent.

Das Förderdarlehen für einen Haushalt mit einem minderjährigen Kind beträgt bis zu 200.000 Euro und erhöht sich mit steigender Zahl haushaltszugehöriger Kinder. Neubauvorhaben mit der energetischen Anforderung Neubaustandard Plus erhalten zudem einen Tilgungszuschuss von 20.000 Euro. Energiesparhäuser können durch einen Tilgungszuschuss bis zu einer Höhe von 3.500 Euro zusätzlich zur Förderung des Bundes unterstützt werden.

Empfänger*innen eines Förderdarlehens, aber auch kinderlose Paare und Alleinstehende, die ein Familienzuwachsdarlehen der L-Bank in die Finanzierung einbeziehen, können eine Ergänzungsförderung für Kinder erhalten. Dies gilt für Kinder, welche innerhalb von zehn Jahren zu dem Haushalt hinzukommen. Die Ergänzungsförderung besteht nach den derzeitigen Förderrichtlinien in einem weiteren Tilgungszuschuss bzw. beim Familienzuwachsdarlehen einer Zinsverbilligung.

Weitere Informationen und Antragstellung

Interessierte können Fragen zur Finanzierung direkt an die L-Bank richten: Telefonnummer 0800 150-3030 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz oder Mobilfunknetz und -provider, Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr).

Daneben bietet die L-Bank die Möglichkeit an, über ihren Finanzierungsrechner die Förderfähigkeit eines Vorhabens zu ermitteln. (<https://finanzierungsrechner.l-bank.de>)

Das Förderdarlehen wird direkt bei Ihrer Wohnraumförderstelle beantragt: Ansprechpartner ist das Landratsamt Reutlingen, Wohnraumförderstelle, H. Rinker Tel. 0712 480-2142.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten
Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901

E-Mail: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de

Pfr. Arnold, Tel.: 649;

persönliche E-Mail: Matthias.Arnold@elkw.de

KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096

<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

Donnerstag, 07.04.

20.00 Uhr Elternabend zur Konfirmationsvorbereitung im Gemeindehaus

Freitag, 08.04.

16.30 Uhr Kinderstunde (1.-2. Klasse) „Schneekies“

Wochenspruch:

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. Matthäus 20,28

Sonntag, 10.04. Palmsonntag – 6. Sonntag der Passionszeit

9.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

**10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Arnold) in der Kirche
Das Opfer ist für die Vesperkirche in Reutlingen bestimmt.**

Montag, 11.04.

18.00 Uhr Bubenjungschar

**19.30 Uhr Passionsandacht (Karin Bauer) in der Kirche
Das Opfer ist für die Ukraine-Hilfe des Gustav-Adolf-Werkes bestimmt.***

Dienstag, 12.04.

**18.00 Uhr Mädchenjungschar (3.-8. Klasse)
"Smarties und Smilies"**

**19.30 Uhr Passionsandacht (Matthias Linke) in der Kirche
Das Opfer ist für die Ukraine-Hilfe des Gustav-Adolf-Werkes bestimmt.***

Mittwoch, 13.04.

17.00Uhr Konfirmandenunterricht

**19.30 Uhr Passionsandacht (Susanne Klingler) in der Kirche
Das Opfer ist für die Ukraine-Hilfe des Gustav-Adolf-Werkes bestimmt.***

Gründonnerstag, 14.04.

**19.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Arnold) in der Kirche mit Abendmahlfeier (Saft und Einzelkelche) im Anschluss
Das Opfer ist für die Ukraine-Hilfe des Gustav-Adolf-Werkes bestimmt.***

Karfreitag, 15.04.

**10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Arnold) in der Kirche
Das Opfer ist für Hoffnung für Osteuropa bestimmt.***

Sonntag, 17.04. - Osterfest

**6.00 Uhr Osternachts-Gottesdienst im Freien vor dem Gemeindehaus
Das Opfer an diesem Tag ist für Licht im Osten bestimmt.***

**10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Arnold) in der Kirche
Das Opfer an diesem Tag ist für Licht im Osten bestimmt.***

Taufsonntage

Am Sonntag 01. Mai 2022, Sonntag 29. Mai 2022 und Sonntag 12. Juni 2022 können Taufen von Kindern stattfinden. Wir bitten die Familien, die ihr Kind taufen lassen möchten, dies in ihrer Planung zu bedenken. Bitte melden Sie sich per Mail oder unter Tel. 649, wenn Sie die Taufe Ihres Kindes planen.

Maskenpflicht und das kirchliche Leben

Wie bereits in den Medien mitgeteilt endet die Maskenpflicht mit dem heutigen Sonntag; d.h. mit wenigen Ausnahmen wie Krankenhäusern etc. gilt die Maskenpflicht nicht mehr. **Bis einschließlich 24. April besteht die Maskenpflicht in Innenräumen bei Gottesdiensten fort.** Das ist eine Regelung, die die Landeskirche so getroffen hat. Gesamtgesellschaftlich treten wir aber schon jetzt über die Schwelle vom „Müssen“ zum „Können“, der Gottesdienst ist bis 24. April jetzt noch ein besonderes „Schutzreservat“. Wichtig ist aus meiner Sicht, das Stückchen Stoff in Zukunft nicht in den Rang eines Bekenntnisses zu erheben. Weder in die eine, noch in die andere Richtung. Wer keine Maske trägt, den sollten wir nicht als Corona-Leugner und rücksichtslosen Menschen betrachten; wer eine Maske trägt, in dem sollen wir nicht einen Angsthase und verzagten Menschen erblicken. Egal ob mit oder ohne Maske, begegnet uns ist immer ein Mitmensch, bzw. ein Bruder oder eine Schwester in Christus. Sehr wichtig ist es auch zu bedenken, dass wir in aller Regel nicht wissen, weshalb ein Mensch die Maske trägt. Viele Menschen haben engen Kontakt zu Alten und anderen vulnerablen Gruppen. Wenn ein alter Mensch wiederum keine Maske trägt, so mag das nicht an mangelndem Risikobewusstsein liegen, sondern vielleicht schlicht daran, dass das Tragen einer Maske für diesen Menschen auf Dauer eine echte Belastung darstellt. Wir sollten uns also vor Urteilen hüten und behutsam lernen, mit dieser Freiheit, die wie jede Freiheit Chancen und Risiken bürgt, gut umzugehen. Die Frage des Maskentragens ist jedenfalls nicht Teil des Glaubensbekenntnisses; wir vertrauen uns mit unserem Tun wie mit unserem Lassen der Barmherzigkeit Gottes an, und bitten Ihn, um seine Güte.

Was nach dem 24. April im Gottesdienst kommt, werden wir sehen; ganz bestimmt kommen aber wieder viele Gottesdienste im Freien, mit denen wir beginnen, sobald die Außentemperaturen das zulassen. Ein Ausweichen bei schlechtem Wetter in die Kirche wird dann in dieser Sommersaison aber aller Voraussicht nach immer möglich sein.

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Grabenstetten,

der **Krieg in der Ukraine** stellt uns allen die Zerbrechlichkeit des Friedens in Europa schmerzlich vor Augen. Millionen Menschen sind auf der Flucht und viele sind obdachlos. Der Kirchengemeinderat unserer Kirchengemeinde hat beschlossen, mehrere Gottesdienstkollekten zugunsten der Hilfe in der Ukraine umzuwidmen. Die Kollekten der **drei Passionsandachten am 11., 12. und 13. April** und des **Abendmahlsgottesdienstes am Gründonnerstag** (jeweils 19.30 Uhr in der Peter-und-Paul-Kirche) sind für die **Ukraine-Hilfe des Gustav-Adolf-Werkes** bestimmt.

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) hat langjährige Beziehungen zu evangelischen Kirchen in der Ukraine und in den Nachbarländern und kann so zielgenau helfen. Unsere Partnerkirchen helfen vor Ort aufopferungsvoll, benötigen aber angesichts der großen Not dazu finanzielle Unterstützung. Als kleine evangelische Diasporakirchen „in der Zerstreuung“ verfügen sie nicht über die professionellen Verwaltungsstrukturen, um von großen Hilfsorganisationen unterstützt zu werden, sind dafür aber bestens vor Ort vernetzt.

Neben den kleinen evangelischen Gemeinden vor Ort sind es auch orthodoxe Christen, die sich für ihre leidenden Mitmenschen einsetzen. Die Medien berichten momentan viel aus unserem Nachbarland Polen, wo momentan die meisten Flüchtlinge ankommen. Aber auch rumänische Städte nahe der ukrainischen Grenze nehmen viele Flüchtlinge auf. Dort haben zahlreiche rumänisch-orthodoxe Klöster ihre Gästehäuser für Flüchtlinge geöffnet und auch orthodoxe Pfarreien helfen.

Wenn Sie die Flüchtlingshilfe der evangelischen Gemeinden in den angrenzenden Nachbarländern direkt und wirkungsvoll unterstützen wollen, können Sie auch direkt spenden auf folgendes Konto des Gustav-Adolf-Werkes Württemberg:

Spendenkonto:

Evangelische Bank: IBAN:DE92 5206 0410 0003 6944 37

Verwendungszweck: 0-581-21849 Ukraine

Wer direkt und zeitnah von unserer Grabenstetter Kirchenpflege eine Spendenbescheinigung ausgestellt haben möchte, der überweist seine Spende unter dem Stichwort „Ukraine GAW“ bitte auf

das Konto unserer Kirchengemeinde; wir leiten den Betrag dann ans GAW weiter. Bankverbindung: **Kirchenpflege Grabenstetten, Volksbank Ermstal-Alb, IBAN: DE66 6409 1200 0750 5030 09**
Auf der Homepage des GAW können Sie unter www.gaw-wue.de aktuelle Berichte von den Hilfseinsätzen der Partnerkirchen bei der Ukraine-Krise lesen.

Opfer Hoffnung für Osteuropa, am Karfreitag, 15. April 2022

Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ der Landeskirche und ihrer Diakonie in Württemberg

Hierzu ergeht folgender Opferruf des Landesbischofs:

Die Evangelische Landeskirche in Württemberg und ihre Diakonie rufen zur Unterstützung sozialer Projekte und humanitärer Hilfe in unseren östlichen Nachbarländern auf. „Lasset uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken“, schreibt Paulus im Brief an die Hebräer (Hebr. 10,24).

Die Liebe Christi überschreitet Grenzen. Projekte der Partner von Hoffnung für Osteuropa machen dies erfahrbar – zum Beispiel, wenn Menschen ohne Obdach im russischen Samara in der Wärmestube der Kirchengemeinde ein warmes Mittagessen erhalten oder wenn geflüchtete Frauen in Thessaloniki in Griechenland in einer Nähwerkstatt mitarbeiten können. Wir bitten Sie um Ihre Fürbitte für die Menschen und um finanzielle Unterstützung konkreter Hilfen in Osteuropa und danken herzlich für Ihre Gaben.

Dr. h. c. Frank O t f r i e d J u l y

Opfer für Licht im Osten am Osterfest, 17. April 2022

Der Missionsbund „Licht im Osten“ unterstützt Christen und Kirchengemeinden in Russland, Osteuropa und Zentralasien bei der Ausbreitung des Evangeliums. Durch unser Opfer ermöglichen wir die Anstellung von einheimischen Mitarbeitenden, tragen zur Finanzierung von Bibeln bei und ermöglichen Freizeiten für Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus verbreitet „Licht im Osten“ die gute Nachricht von Jesus in den Massenmedien und durch verschiedene Zeitschriften und unterstützt sozial-diakonische Projekte der einheimischen Partner.

Ostergarten in der Kirche

Von Palmsonntag, 10. April bis zum 1. Sonntag nach Ostern, 24. April, wird ein Ostergarten in der Kirche zu sehen sein. An mehreren Stationen kann die Osterbotschaft bestaunt werden. Die Kirche ist jeweils tagsüber geöffnet. Herzliche Einladung, besonders auch an alle Familien!

Vom Dienen - Predigt am Sonntag Judika (5. Sonntag der Passionszeit) über Mk 35-45, von Pfr. Matthias Arnold

Im heutigen Predigttext begegnen wir den beiden Jüngern Jakobus und Johannes, wie sie sich Gedanken über ihre „himmlische Karriere“ machen. Jesus rückt ihr etwas aus dem Lot gekommenes Koordinatensystem wieder gerade, indem er den Wert des Dienens betont, und hinter menschliche Machtgelüste ein dickes Fragezeichen setzt. Aber hören wir selbst:

35Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, gingen zu Jesus und sprachen zu ihm: Meister, wir wollen, dass du für uns tust, was wir dich bitten werden. 36Er sprach zu ihnen: Was wollt ihr, dass ich für euch tue? 37Sie sprachen zu ihm: Gib uns, dass wir sitzen einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken in deiner Herrlichkeit. 38Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde? 39Sie sprachen zu ihm: Ja, das können wir. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr werdet zwar den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft werden mit der Taufe, mit der ich getauft werde; 40zu sitzen aber zu meiner Rechten oder zu meiner Linken, das zu geben steht mir nicht zu, sondern das wird denen zuteil, für die es bestimmt ist. 41Und als das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über Jakobus und Johannes. 42Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. 43Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; 44und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein. 45Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.

„Ihr wisst: Diejenigen, die als Herrscher der Völker gelten, unterdrücken die Menschen, über die sie herrschen. Und ihre Macht haben missbrauchen ihre Macht.“

So lautet die nüchterne Analyse Jesu vor 2000 Jahren, und bis heute hat sich daran kaum etwas geändert; wer herrscht, in einem umfassenden Sinne mit großer Machtfülle und über viele Men-

schen, der kommt fast immer über kurz oder lang an den Punkt, an dem er beginnt, die Menschen, über die er herrscht, zu unterdrücken. Große Macht macht etwas mit einem Menschen. Macht formt Menschen um, deshalb ist diese Macht auch so gefährlich, deshalb verhärtet Macht Menschenherzen, und deshalb werden Menschen mit großer Machtfülle immer wieder zu Verbrechern.

Macht macht die Menschenherzen hart;

Dienen dringt ins menschliche Herz und macht es durchlässig und empfindsam.

Jesus, der herzenskundige Sohn Gottes, weiß das. Und deshalb versucht er die Jünger auf den Weg des Dienens zu bringen

Hier ist es von Bedeutung, dass Dienen einen Mehrwert hat; Dienen hat das Potential, einen Menschen stark zu machen; Dienen ist kein Buckeln, kein Sich-klein Machen, sondern Dienen hat mit der Würde der Berufung zu tun, dem Anderen ein Mitmensch zu sein; und diese Berufung gilt allen Menschen, sie ist die allgemeinste Berufung, die uns allen gilt: Dem Nächsten ein Mensch zu sein, Interesse zu zeigen und Dienste zu übernehmen.

Martin Luther hat diese Erkenntnis wieder neu ins Licht gerückt. Anknüpfend an die alttestamentliche Ethik der Brüderlichkeit hat er der Alltagsarbeit, gerade auch der Handarbeit der Bauern und Handwerker, eine besondere Würde zugesprochen. Luther weist darauf, dass jeder Christ, an seinem Platz, an seinem Ort in Alltag und Beruf von Gott berufen ist. Damit weitet der Reformator den Begriff Berufung aus auf alle Berufe; sprach man zu Luthers Zeiten von „Berufung“ nur hinsichtlich der Kirche und ihrer Amtsträger, so legte Luther Wert darauf, dass die Berufung in den Dienst am Mitmenschen und vor Gott allen Christen gilt. Auch der Bäcker ist berufen, in der Backstube Gott zu dienen. Auch der Landwirt ist berufen, das Feld zu bestellen, zu säen und zu ernten zum Wohle der ganzen Gesellschaft. Auch der Straßenbauarbeiter steht mit seiner Arbeit inmitten des dampfenden Asphalts in der dienenden Nachfolge. Luther betont: Es gibt keine größere Nähe zu Gott durch einen „geistlichen Stand“! Vielmehr ist jeder Beruf geistlich, wenn die Berufung „vor Gott und den Menschen“ angenommen und dankbar bejaht wird.

Wer von euch groß sein will, soll den anderen dienen. Und wer von euch der Erste sein will, soll der Diener von allen sein.

Diese Ermahnung Jesu macht mich nachdenklich. Denn die Sehnsucht der beiden Brüder Jakobus und Johannes nach einem herausgehobenen Ehrenplatz neben Jesus steckt doch tief drin in uns Menschen; und das hat auch gravierende gesellschaftliche Folgen. So suchen Handwerksbetriebe händeringend nach qualifizierten Azubis, aber finden oft keine; weil körperliche Arbeit nicht en vogue ist. Und nächtliche Arbeit in der Backstube für unser tägliches Brot ist auch eine Zumutung, die immer weniger junge Menschen für sich als Berufung annehmen wollen. In einer Zeit dramatischen Arbeitskräftemangels in vielen Bereichen, gerade auch im Dienstleistungssektor, wird es nicht zuletzt darauf ankommen, die Berufung zum hauptamtlichen Dienst an unserem Gemeinwesen neu zu entdecken. Wir brauchen nicht nur Ingenieure und Industriearbeiter, wir brauchen auch jemanden, der unsere Brötchen bäckt. Freilich gehört es zum Frieden, zum Shalom-Zustand unbedingt dazu, dass jede dieser Berufe auch anständig bezahlt wird; so dass ein Mensch mit dieser Berufung auch davon leben kann, und nicht noch einen Zweit- oder gar Dritttjob braucht.

Freilich ist das alles nicht nur eine Frage des Arbeitskampfes und der Tarifregelungen. Denn wer kein inneres Verhältnis zum Dienen entwickelt, der wird nie zufrieden sein, sondern immer neidisch „nach oben“ zur nächstbesser bezahlten Arbeit schielen. Aber Jesus sagt: Wer von euch groß sein will, soll den anderen dienen. Und wer von euch der Erste sein will soll der Diener von allen sein.

Anders gesagt: Wer innerlich wachsen will, also wahrlich großherzig sein will, der soll seinen inneren Frieden nicht im Arbeitskampf, in einem verbitternden „Wir hier unten gegen ihr da oben“ suchen; sondern wer innerlich wachsen und großherzig sein will, der soll mit Freude und Dienstbereitschaft an die Arbeit gehen; in seine Berufung, an seiner Arbeitsstelle, dort, wo Gott jedem von uns eine Aufgabe zuweist.

Im Kleinen damit anfangen, was man sich für das Große und Ganze wünscht:

Geduldig sein in kleinen Leiden, das kleinste Böse ernstlich meiden, bei allen kleinen Sachen das Kleinste sich zum Segen machen, sich freuen an den kleinen Dingen, im Kleinsten schon sich selbst bezwingen, in kleinen Pflichten treu sich üben, den kleinsten Dienst von Herzen lieben, auch kleine Opfer niemals scheuen, am kleinsten Sonnenstrahl sich freuen, die kleinste Blume nicht zertreten, gern helfen auch in kleinen Nöten, den kleinen Glauben nicht

zerstören, auch gerne kleinen Rat anhören, in kleinen Kämpfen nicht verzagen, die kleinste Not zu Jesus tragen, für kleinste Liebe herzlich danken, in kleinster Treue niemals wanken.

Wer lernt, zu dienen, der wird geistliche Früchte ernten; weniger materielle. Eine dieser geistlichen Früchte ist, dass unser Herz durchlässiger wird für die Nöte der Menschen. Dies wird auch deutlich am extremen Gegenteil, nämlich der Hartherzigkeit, besonders augenfällig in der Hartherzigkeit der Mächtigen. Diese Hartherzigkeit steigert sich bis hin zu Absurdität, wenn der russische Staatspräsident und seine Machtelite behaupten, sie dienen der Sicherheit ihres Landes, indem sie Panzer in die Ukraine schicken. Einzelne Menschen werden in den Schachzügen der Super-Mächtigen zu Schachfiguren auf einem geopolitischen Schachbrett. Dabei geht es immer um die vermeintlich großen Fragen, die großen, strategischen Überlegungen, das Wohl des Volkes. Aber das sind immer abstrakte Begriffe; wer so denkt und redet, der verliert den Bezug zum Leid der einzelnen Menschen. Wer so denkt und handelt, macht Menschen zu Schachfiguren in einem zynischen Spiel. Das macht die Macht mit den Machthabern; und weil Jesus das weiß, deshalb rechnet er nicht mit den Machthabern; in den Palästen lässt sich Jesus nicht blicken. Sein Interesse gilt dem Dienst an denen, die am Rande stehen; er hat ein Faible für die Kranken, für die Mühseligen und Beladenen; sie holt er – denken wir beispielsweise an die Heilung der ausgestoßenen Aussätzigen – zurück in die menschliche Gemeinschaft.

Aber die widergöttliche Sehnsucht zu herrschen wird zur gefährlichen Isolationsfalle; die Mächtigen umgeben sich mit einer Wolke aus Befehlsempfängern und leben in der Angst, dass ihnen jemand zu nah und deshalb gefährlich werden könnte. Die Mächtigen haben etwas zu verlieren in dieser Welt, nämlich ihre Machtposition, von der sie gestürzt werden können. Ja, Mächtige können tief fallen. Das wissen nicht nur Despoten, die sich hinter dicken Schreibtischen und markigen Worten verschanzen, sondern auch mächtige Künstler, Sportler, und Manager; sie haben etwas zu verlieren; die Angst vor dem Absturz kann Menschen einsam machen.

Aber Jesus möchte nicht, dass seine Nachfolgerinnen und Nachfolger in Angst leben; er möchte, dass wir frei sind von der Angst, den Kürzeren zu ziehen, frei von der Angst, zu kurz zu kommen in unserem Leben. Jesus wünscht sich, dass wir Erfüllung finden und Frieden in einem hingebungsvollen Leben. Wer sich hingibt, der lässt seine Kraft, seine Liebe, und vor allem seine Geduld fließen auf das Fleckchen Erde, auf das er gestellt ist. Dort kann er Frucht bringen, egal, ob als Fließerleger, Krankenpfleger, Gärtner oder Universitätsprofessor. Egal ob bewundert und im Rampenlicht, oder übersehen im Stillen: Wer Frieden im Herzen hat, kann Gutes weitergeben, weil er mit Freude seinen Dienst tut. Zur Wahrheit gehört dabei auch, dass Dienst mitunter auch Leiden bedeutet; aber wenn wir diese Last, die uns unser Beruf auch auferlegt, nicht nur als stumpfes, ungerechtes Leiden, und als zu überwindendes Übel, sondern auch als Teil unserer Christusbefolgung betrachten, dann können wir dieses Leid auch anders tragen.

Aber Jesus weiß, wir leben – auch heute noch – in einer „Jakobus-Johannes-Gesellschaft“. Wie die beiden Söhne des Zebedäus mit einem Auge auf den Lohn schießen, so tun wir das auch. Nur dass es uns – das unterstelle ich jetzt mal aus der Distanz – meist nicht um die besten Plätze im Himmel geht, sondern um ganz irdische Dinge. Wie viel Geld verdiene ich mit dem, was ich tue? Wie viel Anerkennung und Aufmerksamkeit bekomme ich in meinem Tun? Werde ich auch gelobt? Sieht der neben mir nicht, wie ich mich abmühe? Ein Wörtchen des Dankes wäre jetzt doch mal angebracht, oder? Das ist alles zutiefst menschlich! Fast jeder kennt diesen Durst nach Anerkennung. Aber die Anerkennung, die uns von außen zufließt, löscht den Durst doch meist nur kurz. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel; die nächsten Punkte werden schon bald vergeben, und deshalb richtet sich die Sehnsucht auch schon bald auf die nächste Quelle, und wir trinken erneut, und haben bald schon wieder Durst.

Jesus führt seine Jünger, die er dazu versammelt, nun in ein schlichtes Geheimnis ein. Das Geheimnis des geduldigen Dienens: Diejenigen, die als Herrscher der Völker gelten, unterdrücken die Menschen, über die sie herrschen. Und ihre Machthaber missbrauchen ihre Macht. Aber bei euch ist das nicht so: Sondern wer von euch groß sein will, soll den anderen dienen. Und wer von euch der Erste sein will soll der Diener von allen sein.

Wir Menschen wollen die Blüten sein, die gesehen und bestaunt werden; aber es gibt Zeiten, da sollen wir nicht Blüte sein, sondern Holz. Durch das Holz, das niemand bewundert, fließen die Säfte des Lebens, welche die Zweige erst zum Erblühen bringen. An den

Ästen turnen die Kinder, und unter den Ästen suchen die Alten den erholsamen Schatten. Jesu Leben hatte Blüten, die wunderbar dufteten uns die Menschen das Staunen, und einige auch die Dankbarkeit lehrten. Aber das meiste von Jesu Leben war nicht Blüte, sondern das Holz des Gehorsams. Holz auf Jesu Schulter.

Jesus wurde in und unter seinem Dienst nicht unsichtbar; der Sohn Gottes war kein Mäuschen, das immer zu allem Ja und Amen sagte. Fromm ist nicht gleich dumm. Nein, Jesus, der hier auf sein eigenes Beispiel verweist, hat nicht alles gemacht. Er wollte es nicht jedem recht machen, und er hat auch nicht jeden Job angenommen. Aber er war bereit dem Menschen, der ihm wirklich hungrig gegenüberstand, zu dienen. Und dienen heißt, dem anderen ein Stück Freiheit geben. Die Freiheit, sich auszusprechen; die Freiheit, zu klagen. Die Freiheit, sich mitzuteilen. Die Freiheit, den Weg des Erkennens zu vertiefen. Auch die Freiheit, nein zu sagen, und auf dem Absatz kehrt zu machen. Freilich gab Jesus den Menschen nicht nur die Freiheit, sich auszusprechen, und ihre Fragen zu stellen; er gab ihnen auch die Freiheit, ihrem Leben eine entscheidende Wende zu geben. Uns allen wird diese Freiheit jeden Sonntag angeboten, denn jedes Wort aus Bibel, aus Liedern und Predigten, hat das Potential und die Kraft, in unser Leben hineinzuleuchten, uns zu richten, in dem Sinne, dass es uns neu ausrichtet auf das, was bleibt, und uns so abwendet von unseren falschen Hoffnungen. Jedes Wort, dass wir sonntags hier in SEINEM NAMEN hören, hat das Potential, zu lebendigem Wasser zu werden, das in uns zu sprudeln beginnt, ins Ewige Leben hinein, und unseren Durst wirklich stillt! Jesus leitet uns an, den Dienst und das Dienen wertzuschätzen; denn das ist der Weg, innerlich groß-herzig und frei zu werden. Gott segne und stärke uns zu diesem Dienst! Amen.

Katholische Kirche

St. Josef, Bad Urach
Maria zum Guten Stein, Dettingen
mit den Albgemeinden Grabenstetten, Hülben, St. Johann und Römerstein

Pfarrbüro:
 Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach
 Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752
 E-Mail: StJosef.BadUrach@drs.de
 www.katholischekircheBadUrach.de
 facebookteam-josefmaria@web.de

Erreichbarkeit des Pfarrbüros

Montag / Dienstag / Donnerstag / Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
 Mittwoch von 10:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag / Mittwoch und Donnerstags von 14 bis 18 Uhr
 Persönlicher Kontakt ist nach vorheriger Anmeldung möglich.
 Pfarrer Alain erreichen Sie unter folgender Telefonnr.:
 0151 7017 4853

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme an den Gottesdiensten das Tragen einer FFP2-Maske für Personen ab 18 Jahren verpflichtend ist.

Gottesdienstordnung

Donnerstag, 7. April 2022

14:30 Uhr Gottesdienst von Gemeinde in Rente, St. Josef, Bad Urach

Freitag, 8. April 2022

09:00 Uhr Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 9. April 2022

10:00 Uhr Tauffeier, St. Josef, Bad Urach
 18:00 Uhr Sonntagvorabendmesse, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 10. April 2022 - Palmsonntag

! 09:00 Uhr ! Hl. Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen
 10:00 Uhr Palmsonntags-Prozession von St. Josef zur Amanduskirche, Bad Urach
 10:30 Uhr Ökum. Feier zum Palmsonntag, ev. Amanduskirche, Bad Urach

Mittwoch, 13. April 2022

18:00 Uhr Rosenkranz, Maria zum Guten Stein, Dettingen
 18:30 Uhr Hl. Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen

Donnerstag, 14. April 2022 - Gründonnerstag

- 19:00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung und Segnung der Erstkommunionkerzen, Maria zum Guten Stein, Dettingen
- 21:00 Uhr Ölbergnacht, Maria zum Guten Stein, Dettingen

Freitag, 15. April 2022 - Karfreitag

- 15:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 16. April 2022 - Karsamstag

- 20:00 Uhr Feier der Osternacht mit den Erstkommunionkindern aus Bad Urach und den Albgemeinden und Segnung der Erstkommuniongewänder, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 17. April 2022 - Ostersonntag

- 05:00 Uhr Auferstehungsfeier mit den Erstkommunionkindern aus Dettingen und Segnung der Erstkommuniongewänder
Maria zum Guten Stein, Dettingen
- 09:15 Uhr Osterhochamt, Maria zum Guten Stein, Dettingen
- 10:30 Uhr Osterhochamt, St. Josef, Bad Urach

Montag, 18. April 2022 - Ostermontag

- 10:00 Uhr Emmausgang, Maria zum Guten Stein, Dettingen
- 10:00 Uhr Emmausgang, St. Josef, Bad Urach

Palmsonntagskollekte am 10. April 2022

Am Palmsonntag schauen die katholischen Christen auf Jerusalem, die „Stadt des Friedens“, und auf das Heilige Land, die Heimat Jesu. Oft aber bieten sich uns keine Bilder des Friedens, sondern Eindrücke zerrissener Gesellschaften, religiöser Spannungen, von Terroranschlägen und Krieg.

Seit knapp 2.000 Jahren lebt im Heiligen Land eine kleine christliche Gemeinschaft. Unter schwierigen Bedingungen versucht sie, die Frohe Botschaft vom Frieden zu leben. Sie setzt sich für Versöhnung und ein friedliches Zusammenleben von Juden, Christen und Muslimen ein.

Infolge der Corona-Pandemie sind die Einnahmen jedoch nun schon zwei Jahre lang fast vollständig ausgeblieben. Um ihre sozialen, karitativen und interreligiösen Angebote aufrechterhalten zu können, ist die Kirche im Heiligen Land deshalb mehr denn je auf unsere Verbundenheit und Hilfe angewiesen – damit der sehnsüchtig erhoffte Friede bei immer mehr Menschen Einzug halten kann. Die Kollekte, die am Palmsonntag, dem 10.04.2022 gehalten wird, ist ausschließlich für die Unterstützung der Christen im Heiligen Land durch den Deutschen Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes der Deutschen Franziskanerprovinz bestimmt.

Emmausgang am Ostermontag 18. April

Das Emmauspilgern ist eine Erinnerung an den Gang der Jünger von Jerusalem nach Emmaus, denen sich Jesus unerkannt anschließt. Erst am Ende des Weges gehen den Jüngern die Augen auf und sie erkennen ihn. Auf diesem Weg erleben sie Einzigartiges und Richtungsweisendes, das ihr Leben nachhaltig verändert.

Auch wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen. Unterwegs hören wir kurze Bibeltexte, Impulse und singen Lieder. Kinder dürfen gerne mitkommen, für sie gibt es kleine Aktionen. Start ist um **10.00 Uhr am Waldspielplatz „Am Forst“**. Der Weg führt durch den Wald nach Dettingen-Buchhalde. Dort feiern wir gemeinsam mit den Pilgern aus Dettingen einen kurzen Gottesdienst. Zum Abschluss gibt es heiße Getränke und Osterbrot.

Bei Regenwetter feiern wir den Gang nach Emmaus in der Kirche in Dettingen.



Großes Kinder-Zeltlager an der Donau 2022 geplant

Vom 28. Juli bis zum 6. August 2022 lädt die katholische Kirchengemeinde St. Josef, Bad Urach wieder zum traditionellen Donau-Zeltlager für Kinder von 9 bis 15 Jahren ein. Die Zelt-

lagerwiese befindet sich im „Naturpark obere Donau“ in Dietfurt, 7 km oberhalb von Sigmaringen.

Du bist zwischen 9 und 15 Jahren und du möchtest am Donau-Zeltlager in Dietfurt teilnehmen? Dann schau doch auf die Home-

page der katholischen Kirchengemeinde St. Josef unter <https://katholischekirchebadurach.de>, wo du weitere Informationen zum Zeltlager findest und dich über <https://zeltlager-dietfurt.de> ab März anmelden kannst.

Und wenn du bereits mindestens 16 Jahre alt bist, Spaß beim Betreuen der jüngeren Teilnehmer*innen hast und z.B. gerne Spie-
langebote durchführst, darfst du dich als Jungheifer*in beim Jung-
heiferleiter anmelden und die tolle Gemeinschaft miterleben. Die
Anmeldung wird ebenfalls auf der Homepage sein.

Dann schau möglichst bald auf die Homepage der katholischen Kirche Bad Urach rein und melde dich bis spätestens 30. Juni 2022 mit fristgerechter Zahlung an.

Das Zeltlager-Team freut sich auf dich und auf die gemeinsame Zeit auf der Wiese!!!

Vereinsmitteilungen

Karra Grabenstetten e.V.

Aufruf!

Für den diesjährigen Maibaum benötigen wir noch Tannenzweige für die Kränze.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens 23.04.2022 bei Nick Scheu unter der Telefonnummer 01786748383
Vielen Dank für ihre Bemühungen!

Landfrauen Grabenstetten / Hülben "Teekräuter aus dem Garten"

Am **Freitag, den 06.05.2022** besuchen die Landfrauen Grabenstetten/Hülben "**Anne's Haus und Garten**" in Metzgingen, Steinerweg 4. Beim Rundgang mit der Streuobstpädagogin Anne Gekeler durch ihren Garten entdecken wir verschiedene Teekräuter und erfahren mit allen Sinnen deren Vielfalt und Verwendung. Gemütlicher Abschluss bei Kaffee und Gebäck, sowie Verkostung von hauseigenen Tee's und Sirupen. Eine **Anmeldung** für diesen Mittag ist **erforderlich**, unter der Tel-Nr. **07382/5423** oder Tel-Nr. **0162/3688961**. **Anmeldeschluss ist Montag, der 02.05.2022.**

Die TN-Gebühr beträgt für LF-Mitglieder 7,- Euro, für Nicht-Mitglieder 9,- Euro. Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten.

Abfahrt mit privaten PKW's, in **Hülben** am Rathaus um **13.00 Uhr**, in **Grabenstetten** am Parkplatz beim Friedhof um **13.00 Uhr**. Beginn der Veranstaltung ist um 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Schützenverein Grabenstetten 1967 e.V.

**ACHTUNG:**

Das Ostereierschießen am 10. April 2022 wird aufgrund der aktuellen Lage betreffend des Corona Virus zum Schutze aller dieses Jahr noch nicht wieder stattfinden können.

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Grabenstetten

**Jahreshauptversammlung**

Die für Samstag 09.04.2022 terminierte Jahreshauptversammlung findet nicht statt. Sie muss erneut verschoben werden. Als neuer Termin wird nun Freitag 20.05.2022 geplant. Die Einladung hierzu erfolgt dann im Gemeindeblatt.

Als weitere Information teilen wir mit, dass **Lauereckfest und Himmelfahrtshock** auch in diesem Jahr leider noch einmal ausfallen.

Turn- und Sportverein Grabenstetten 1913 e.V.



Sporthaus

Am Samstag, den 09.04.2022 ist am Sporthaus ein Arbeitsdienst vorgesehen. Beginn 09.00 Uhr.

Es geht um die Außenanlagen (Hecken, Grünflächen...) bei genügend Teilnehmer/innen auch innerhalb vom Gebäude (Fenster...). Wäre schön und wünschenswert, wenn sich möglichst viele Mitglieder beteiligen würden.

Spass uff dr Gass

Dieses Jahr findet nach langer Coronapause endlich wieder "Spass uff dr Gass" statt.

Termin ist der **15. und 16. Juni**.

Eingeladen sind alle von 6 - 14 Jahre.

Anmeldungen bekommt ihr bei euren Trainern. Details findet ihr auf den Anmeldungen.

Anmeldeschluss ist schon der 13.04.

Wir freuen uns auf euch.

Abt. Handball

Herzlichen Glückwunsch zur Bezirksmeisterschaft unserer weiblichen F-Jugend mit Trainerteam Philipp Haase, Jules Roszkopf und Jannik Schenk, die sie sich im Finale in Neuffen gesichert haben!



... und auch die männliche F-Jugend setzte sich bereits am Samstag in Weilheim im Finale durch und kehrte als Staffelsieger nach Grabenstetten zurück. Herzlichen Glückwunsch auch hier an das ganze Team!



Große Freude herrschte bei unseren Frauen 1 und 2, denn beide gingen als Siegerinnen von der Platte. Unsere Frauen 1 belohnten sich am Samstagabend dank einer tollen Mannschaftsleistung mit dem vorzeitigen Aufstieg in die Bezirksklasse. Gegen Schlusslicht TG Nürtingen 4 sollte es aber bis zur 5. Minute dauern, dass Nicole Boneberg vom Punkt das 1:1 gelang. Nun trafen auch Mia Baldszus und Madeline Dommer (5:1, 10.) und nach dem 9:3 bat die TG-Bank zur Auszeit. Weiter dominierten unsere Frauen (14:3, 21.) und entsprechend deutlich fiel die Führung zur Pause aus (22:6). Auch nach dem Kabinengang waren sie nicht mehr zu stoppen, gewannen am Ende klar mit 42:16.

Aufstellung: C. Pelz; L. Sigler (2), A. Huber (1), K. Randecker, M. Dommer (8), A. Ankele (3), A. Schmid (1), S. Kazmaier (1), L. Friedrich (2), K. Schüle (1), A. Loser (2), C. Vöhringer (3), M. Baldszus (10), N. Boneberg (8/6)

Herzlichen Glückwunsch an Trainer Matthias Attinger, Torwarttrainer Joachim Fetzer und alle unsere Frauen, die mit viel Spielfreude in dieser Saison zum Aufstieg beigetragen haben!

Für unsere Frauen zwei war die TSG Münsingen eine Halbzeit lang die erwartete harte Nuss. Keine Mannschaft konnte sich absetzen und musste immer wieder den Ausgleich hinnehmen. Mit einer knappen Führung (14:15) für die Gäste ging es in die Kabine. Ab der 34. sorgten Mia Baldszus und Saskia Kazmaier mit einem 4:0 Lauf für die ersehnte Wende und sicherten einen 33:29 Erfolg.

Aufstellung: N. Girke; C. Vöhringer (1), A. Kazmaier (2), L. Friedrich (2), S. Huber (1), A. Knoll (7/2), A. Huber, M. Baldszus (12/1), S. Kazmaier (3/1), L. Waimer (5/1), R. Pfänder, L. Munzert, A. Eder

Unsere Drida empfing die TSG Münsingen und geriet zunächst gleich in Rückstand. Mit einem Doppelpack brachte sich Toptorschütze Frieder Klingler erstmals auf den Spielbericht. Von 4:4 (6.) und 6:5 setzten sich Tim Rüggen & Co. auf 10:5, bis zur Halbzeit sogar auf 20:12 ab. Dies war bereits die Vorentscheidung und so kam am Ende ein klarer 39:25 Sieg zustande.

Aufstellung: C. Stärr; L. Füllemann (2/1), J. Roszkopf (2), L. Schwertle (2), P. Haase (1), H. Wahl, T. Rüggen (9/1), L. Pfender (4/1), F. Pascher (2), F. Klingler (12), P. Schüle (2), D. Pelz (3/1)

Nicht mit Zählbarem konnte sich unsere 4. Mannschaft in der Partie gegen den Tabellenzweiten TSV Wolfschlugen 3 belohnen. Niklas Richter war mit dem 1:0 und 2:1 (4.) zur Stelle. Gut zehn Minuten waren absolviert, als Florian Scheu Tor Nummer drei gelang (3:5). Mit einem drei Tore Rückstand (11:14), auch dank des besonders treffsicheren Elias Klein, trennte man sich zur Halbzeit und auch eine Viertelstunde vor Spielende lag man noch aussichtsreich (16:19) im Rennen. Die Gäste zogen noch einmal das Tempo an und gewannen 19:25.

Aufstellung: T. Henger; N. Richter (5), E. Klein (8/3), H. Wahl, J. Jaiser, D. Pelz (4/1), F. Scheu (2), K. Wilke, J. Arnold, R. Ankele

Die weibliche C- und D-Jugend bestritt ihre Endrundenpartien. Die C-Jugend legte gegen TEAM Esslingen bis zum 4:4 stets vor (15.), setzte sich bis zum Seitenwechsel auf 4:9 ab. Nach der Pause legten sie gleich nach und siegten am Ende mit 18:13. Genau mit dem gleichen Ergebnis endete auch das Spiel gegen HT Uhingen-Holzhausen.

Aufstellung: N. Özcan; T. Klingler (12/2), A. Mack, L. Scheu, L. De Rose (6), J. Zlodi (12/1), K. Wilke (1), S. Peters, L. Hirn (5), K. Boss, E. Kächele

Die D-Jugend traf zunächst auf den TV Altbach. Nach einer 2:1 Führung zur Halbzeit, gelang Wera Kazmaier noch das 3:1. Mit einem 4:0 Lauf drehte der TVA die Partie und siegte auch 4:5.

Gegen HT Uhingen-Holzhausen blieb es bis zum 3:3 ausgeglichen, mit 5:7 trennte man sich beim Kabinengang. Gegen die personell erneut deutlich besser aufgestellten Gegnerinnen musste man sich mit 8:14 geschlagen geben.

Aufstellung: E. Zeller; W. Kazmaier (6/1), L. Schmierer, V. Jahn, M. Yilmaz, L. Ahrendt, M. Jahn, N. Özcan (6)

Am kommenden Samstag sind noch einmal einige Mannschaften auswärts gefordert, bevor dann alle über Ostern frei haben.

Samstag, 09.04.2022

Sporthaus, Altbach

F-KLB 15.45 Uhr TV Altbach - TSV 2

M-KLD 18.00 Uhr TV Altbach 2 - TSV 4

M-BL 20.15 Uhr TV Altbach - TSV 1

Schafhausackerhalle, Plochingen

M-BK 17.30 Uhr TV Plochingen 2 - TSV 2

Zum Besuch der Spiele wird herzlich eingeladen und über entsprechende Unterstützung freuen sich alle Teams!

Von Menschen vor Ort.
Für Menschen vor Ort.



Förderverein TSV Grabenstetten



Förderverein des TSV Grabenstetten

Komm und mach **AUCH DU** mit,

- Nutze das aktive Angebot der Werbe-GbR-TSVG
- Benutze smile.amazon.de (mehr Info's auf unserer Webseite)
- Unterstützt uns mit einer Spende
- Nutze das Angebot an Speisen und Getränken in der Pause und nach dem Spiel
- Unterstützt die Mannschaft und feuert sie an

Denke immer:
Wir können damit beweisen, dass sich die Menschen für ehrliches Engagement begeistern können und dass Solidarität innerhalb einer Sportgemeinschaft kein leeres Wort sein muss.

Eure Vorstandsschaft des Fördervereins des TSV Grabenstetten e.V.
Timo Klingler, Nick Scheu und Sven Seckinger

Bankverbindung
IBAN: DE68 6409
1200 0062 9950 06

Foerderverein-tsv-grabenstetten.de

smile.amazon.de



Kinoprogramm forum22, Bad Urach:

Donnerstag, 07.04.

18:00 Uhr: **Der Waldmacher**
18:15 Uhr: **Belfast**
20:00 Uhr: **The Batman**
20:30 Uhr: **The Card Counter**

Freitag, 08.04.

15:30 Uhr: **Michel muss mehr Männchen machen**
16:00 Uhr: **Die Häschenschule 2 – Der große Eierklaus**
18:00 Uhr: **Der Waldmacher**
18:15 Uhr: **Belfast**
20:00 Uhr: **The Batman**
20:30 Uhr: **The Card Counter**

Samstag, 09.04.

15:30 Uhr: **Michel muss mehr Männchen machen**
16:00 Uhr: **Die Häschenschule 2 – Der große Eierklaus**
18:00 Uhr: **Der Waldmacher**
18:15 Uhr: **Belfast**
20:00 Uhr: **The Batman**
20:30 Uhr: **The Card Counter**

Sonntag, 10.04.

15:30 Uhr: **Michel muss mehr Männchen machen**
16:00 Uhr: **Die Häschenschule 2 – Der große Eierklaus**
18:00 Uhr: **Der Waldmacher**
18:15 Uhr: **Belfast**
20:00 Uhr: **The Batman**
20:30 Uhr: **The Card Counter**

Montag, 11.04.

18:00 Uhr: **Der Waldmacher**
18:15 Uhr: **The Card Counter**
20:00 Uhr: **The Batman**
20:30 Uhr: **Belfast**

Dienstag, 12.04.

18:00 Uhr: **Belfast**
18:15 Uhr: **The Card Counter**
20:15 Uhr: **The Batman**
20:30 Uhr: **Der Waldmacher**

Mittwoch, 13.04.

17:00 Uhr: **The Batman**
18:15 Uhr: **The Card Counter**
20:30 Uhr: **Der Waldmacher**
20:45 Uhr: **Belfast**

www.forum22.de

